

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 95 (1988)

Heft: [12]

Rubrik: Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jubiläum

Jubiläum der Flock-Branche

In Darmstadt traf sich die Flock-Industrie zum 10. Internationalen Flock-Seminar. Vom 24.-25. Oktober 1988 hörten über 250 Teilnehmer aus 20 Ländern – Westeuropa, Ostblock, Asien (Japan, Korea, Taiwan, Indien), Süd- und Nordamerika (Brasilien, Mexico, USA, Canada) – hochstehende, branchenspezifische Vorträge, tauschten Gedanken aus und vergasssen das Feiern nicht.

Begonnen hatten die Seminare 1973 in Rosenheim. Nach dem dritten Seminar musste aus Kapazitätsgründen ein neuer Tagungsort gesucht werden. Über München und Aachen führte der Weg nach Darmstadt, wo seit 1982 die Seminare unter der Trägerschaft der Fachhochschule Darmstadt stattfinden.

Eine so heterogene Branche zu einer weltweiten Familie zusammenzufügen, war eine grosse Aufgabe. Anwesend waren Faser- und Flockhersteller, Klebstoff- und Maschinenfabrikanten, Beflockungsfirmen, Kunststoff- und Papierhersteller, Textil- und Bekleidungsfirmen, Automobilindustrie sowie Angehörige von Prüf- und Beschaffungsämtern, Fachhochschulen, Universitäten.

Ergebnisse von Forschungsarbeiten der Praxis schnell zugänglich zu machen, der Industrie Neu- und Weiterentwicklungen vorzustellen, neue Prüfverfahren kennenzulernen und den individuellen Gedankenaustausch zu pflegen, dies sind die Ziele der Seminare.

So konnte, fast unbeachtet von der breiten Öffentlichkeit, sich in den letzten zwei Jahrzehnten ein bedeutender Industriezweig aus handwerklicher Fertigung entwickeln, der 1987 allein in Westeuropa ca. 25 000 Jato Flock aus Baumwolle, Polyamid, Polyester, Viscose und Polyacryl verarbeitete.

Flockartikel mit ihrer samartigen Oberfläche dienen zum Verschönern, Schützen und Sichern. Wichtigster Abnehmer ist die Automobil-Industrie mit Flockgarngeweben für Sitzpolster, befolkten Dichtungs-Profilen und Handschuhkästen. Es folgen Verpackungsartikel, Tapeten, Teppiche, Bekleidungen, Strümpfe und zahlreiche andere Flockprodukte.

War früher noch ein ausgeprägtes Individualverhalten und ein Abschirmen nach aussen typisch für die Branche, so wurde inzwischen erkannt, dass zentrale Probleme nur gemeinsam über alle Fertigungsstufen zu lösen sind.

Schon 1978 wies die Viscosuisse SA – eine Tochtergesellschaft des französischen Chemiekonzerns Rhône-Poulenc SA und weltweit einer der grössten Flock-Hersteller (Nylsuisse- und Tersuisse-Flock) – in München auf drei Voraussetzungen zur erfolgreichen Inmarktsetzung von Flockartikeln hin:

- die marktorientierte Produkt-Gestaltung
- die marktgerechte Produkt-Anwendung
- die qualitätsbezogene Produkt-Differenzierung

Den damals geäusserten Denkanstößen folgten Taten. So werden laufend Qualitäts-Kriterien gemeinsam erarbeitet, Kooperationen auf allen Stufen der Produktion bis zum Endeinsatz verbessert und die vielfältigen Interessen der Mitglieder des 1981 gegründeten Verbandes der Flock-Industrie mit ständig wachsender Bedeutung wahrgenommen.

Wird dieser Weg fortgesetzt, so kann die Branche vertrauensvoll in die Zukunft blicken. Die Viscosuisse SA leistet dazu mit individueller Kundenbetreuung und durch wichtige Fach-Referate anlässlich der Flock-Seminare wertvolle Beiträge.

Viscosuisse SA

Marktberichte

Marktberichte Wolle/Mohair

Wolle

Was man sich in Wollfachkreisen seit einigen Wochen erhofft hat, ist nun endlich eingetroffen. Die Hausse hat ein Ende gefunden. Die Überhitzung des Marktes ist zum Stillstand gekommen. Das Marktgeschehen hat sich wesentlich beruhigt. Dies ist auch gut so, denn es konnte nicht so weitergehen. Dennoch von einer Baisse kann nicht die Rede sein. Die Preise haben sich lediglich nach unten korrigiert und es macht den Anschein, dass sich das jetzige Niveau so langsam einpendeln könnte. Der seit Oktober doch etwas schwächere US-Dollar ist natürlich auch etwas mitverantwortlich für die zugänglicheren Preise.

Hier einige Preisbeispiele:

	Mitte Oktober	Ende November
	(höchst)	
Vliese 19.5/63	ca. 34.--	30.--
20.5/65	27.--	24.--
21.5/66	22.--	19.50
23.5/66	16.--	14.80

Die sehr feinen Qualitäten erlitten Preiseinbussen bis zu 15%. Diese wurden natürlich seinerzeit am meisten in die Höhe getrieben. Schöne mittlere Merinos quotierten bis zu 10% und gröbere Wollen 3-8% tiefer.

Es scheint sich nun die Frage zu stellen, ob die heutige Basis interessant genug ist, um wieder vermehrt einzukaufen. Ich glaube ja! Auf diesen Moment haben wir schon lange gewartet. Bei den mittleren Feinheiten (23-25 my) macht sich das Woolboard bereits wieder bemerkbar, mit andern Worten, die Bewegung nach unten ist eingeschränkt und bis Ende des Jahres werden 65-70% der Wolle verkauft sein. Die Lage hat sich mengenmäßig punkto Produktion/Verbrauch nicht verändert. Wie schon erwähnt, begrüssen wir die heutige Situation, denn sie erlaubt uns, wieder auf einer vernünftigen Basis einzukaufen.

Mohair

An den letzten Auktionen in Südafrika wurden 51% verkauft. In Texas und am Kap ist man für das kommende Jahr optimistisch. Mohair kommt im Herbst/Winter 1989/90 wieder vermehrt zum Zuge. Bis dahin sollte sich die Lage auf dem Handstricksektor wieder etwas verbessert haben.

Basel, Ende November 1988

W. Messmer

Rohbaumwolle

Höchstleistungen aller Art sind «in». Eintragungen ins Guinnessbuch der Rekorde – so zwiespältig eine solche Einrichtung auch sein mag – gehören mittlerweile fast zum guten Ton!

Die Eröffnungspreise für die ägyptische Baumwollsaison 1988/89 könnten die Guiness-Kriterien sicher mit Leichtigkeit erfüllen! Mit einer Einschränkung allerdings: wir dürfen nur die US-Dollar Preise in Betracht ziehen! In Franken oder DM sieht die Rechnung nämlich anders aus.

Konkret ergibt sich folgende Situation:

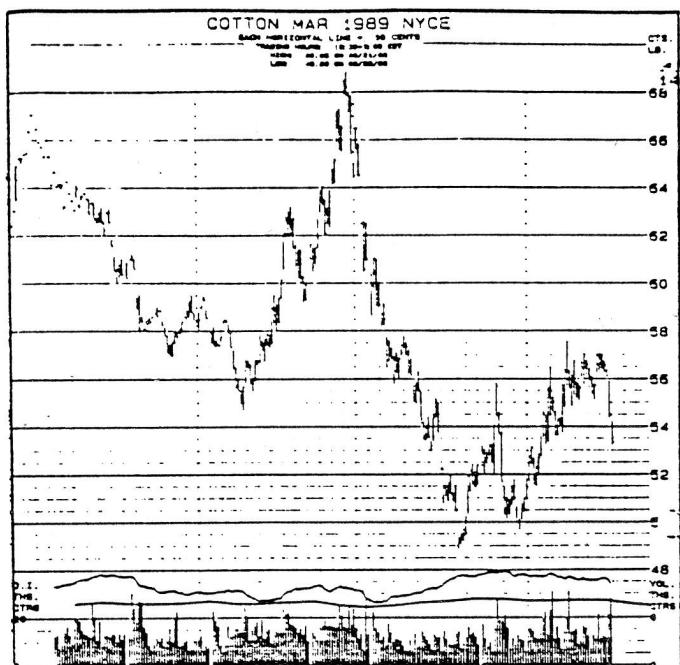
Varietät	Preis in cts/lb (Nov. 88)	z.K. 1.45 =Fr./kg	Vgl Vorjahr cts/lb Fr./kg	Bish. Höchstpreise cts/lb 1987/88 Feb. 1985	
G. 45	280.-	8.95	+38% +49%	203.50	10.50
G. 70	244.-	7.80	+29% +41%	187.25	9.70
G. 69/75	183.-	5.85	+21% +30%	151.65	7.80

Dies heisst im Klartext: Die Dollarpreise für Ägypter-Baumwolle schweben historisch betrachtet «über den Wolken», in Franken aber hatten wir in der Saison 84/85 (Dollar: 2.93) aber auch schon in der Saison 1973/74 (Dollar: 2.95) wesentlich höhere Preise gesehen.

Verlassen wir die Statistik und wenden wir uns den weiteren Schlagzeilen dieser letzten Tage zu:

- 1) Die Preise für lang- und extra-langstaplige Baumwollsor-ten sind im Gefolge der unerwartet hohen Ägypterpreise weltweit stark angestiegen.
- 2) Das Herannahen der Andienungsperiode im Dez.-Kontrakt hat an der NY-Baumwollbörsen zu Turbulenzen geführt. Nach einem Rückgang der Dezember-Notierungen von einem Hoch Ende Oktober von 57.65 auf ein Tief von 52.30 am 21. November, ergaben die letzten 3 Tage wiederum einen Anstieg der Notierungen auf über 56.- cts/lb.
- 3) Der Baumwollkonsum in den USA im Oktober 1988 betrug 27260 Ballen/Tag. Gegenüber September 1988 er-gibt sich ein minimer Anstieg von ca. 1%. Der Gesamtkonsum für die ersten 3 Monate des USA Baumwolljahres wird mit 1784000 Ballen angegeben. Dies vergleicht sich mit 1980000 Ballen in der Vergleichsperiode des Vorja- res.
- 4) Das Hauptaugenmerk der europäischen Spinnereien richtet sich momentan auf die Ereignisse im Langstapel-Sektor. Daneben aber finden auch die attraktiven Preise für türkische Baumwolle immer wieder Anklang. Auch russische und australische Sorten, die letztere für Früh-lingsverschiffungen 1989 fanden teilweise Beachtung.

Noch ein Blick auf den Chart:



Baumwolle März 89

Ende November 1988

Volcot AG
E. Hegetschweiler

SVT

**Schweizerische Vereinigung
von Textilfachleuten**

November 1988: Mitgliedereintritte

Wir freuen uns, neue Aktivmitglieder in unserer Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten begrüssen zu dürfen und heissen sie willkommen.

Andrea Fanchini
Alter Pilgerweg
6414 Oberarth

Bruno Schmid
Rigiblickstrasse 16
8915 Hausen a.A.

Stefan Gantner
Sonnenbergstrasse 45
9030 Abtwil

Ruth Vögeli
c/o Ausbildung Migros
Marktgasse 46
3011 Bern

Paolo Grüter
Abendweg 11
6006 Luzern

Isabell Wagner
Steinbruchweg 1014 A
5301 Stat. Siggenthal

Hans-Peter Müller
Gotthelfstrasse 3
4800 Zofingen

Konstantin Zuljevic
Oberer Zollacker
8880 Walenstadt

Verena Nick
Allmendstrasse 30
5300 Turgi

Paul Rauber
Stapferstrasse 26
5200 Brugg

Der Vorstand

Weiterbildungskurse 1988/89

6. Konflikte – Entstehungs-Mechanismen und Lösungsstrategien

Kursorganisation: Piero Buchli, 9240 Uzwil

Kursleitung: Gerhardt Vögtlin, 4417 Ziefen, dipl. Psychologe, Unternehmensberatung, Organisationsentwicklung, Soziotherapeutische Tätigkeit

Kursort: Landgasthof Halbinsel, Au, 8804 Au (ZH)

Kurstag: Freitag, 13. Januar 1989, 9.00-ca. 17.00 Uhr

Programm: «Überall, wo Menschen zusammenkommen, entstehen Konflikte. Konflikte sind an und für sich nichts Negatives. Sie beruhen auf der prinzipiellen Unterschiedlichkeit der Menschen.»

- Konfliktentstehungs-Mechanismen durchschaubar machen
- Untaugliche Konfliktlösungsmethoden bewusst machen
- Strategien entwickeln, die eine brauchbare Konfliktlösung möglich machen.

Kursgeld: Mitglieder Fr. 130.- Verpflegung inbegriffen,
Nichtmitglieder Fr. 150.- Verpflegung inbegriffen.

Zielpublikum: Vorgesetzte und Mitarbeiter aller Stufen, die an guter Zusammenarbeit und angenehmem Betriebsklima interessiert sind.

Anmeldeschluss: 6. Januar 1989